

HERBSTMAGAZIN ANGEKOMMEN IN EINER STADT BIELEFELD


angekommen
IN DEINER STADT BIELEFELD



Ausgabe: Oktober 2023

FerienIntensivTraining -
FIT in Deutsch

Grußwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „FerienIntensivTrainings - FIT in Deutsch“, liebe Lerngruppen des Projekts „angekommen“,

während der zweiten Woche der Herbstferien 2023 haben wir fleißig miteinander Deutsch gelernt und auch viel Spaß gehabt.

Zusammen konnten wir lernen, lachen, singen und verschiedene Orte und Menschen in Bielefeld und Paderborn kennenlernen. Wir haben Ausflüge unternommen, Umfragen durchgeführt, ein Museum besucht und noch vieles mehr, um unsere Deutschkenntnisse zu vertiefen und viele neue Wörter zu lernen.

Dieses Jahr war unser Thema „Analoge und digitale Medien“. Es ging um Bücher, Zeitungen, Handys, Computer und noch vieles mehr. In diesem Heft findet ihr einige Bilder und Ergebnisse aus unseren Deutschgruppen.

Ihr wart alle sehr interessiert und motiviert. Als Lernbegleiter*innen hat es uns eine große Freude bereitet, gemeinsam mit euch zu lernen und Zeit mit euch zu verbringen. Unsere Zeit und die gemeinsamen Geschichten werden wir nie vergessen.

Wir wünschen euch alles Gute und einen schönen Herbst mit Medien, Spaß und Spannung! :-)
Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Ferien mit euch!

Euer „FIT-in Deutsch“ - und „angekommen“-Team

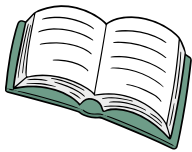
Roxana Knies und Sara Engel (Gruppe „Buch“ und „Handy“),
Marie Forbrig (Gruppe „Handy“),
Nadine Streich und Johanna Mühlenbein (Gruppe „Zeitung“),
Amelie Wentzlaff und Robin Wenglorz (Gruppe „Computer“),
alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts „angekommen“,
... und alle Helferinnen und Helfer.



Gruppe Zeitung 1



Gruppe Handy..... 6



Gruppe Buch 10



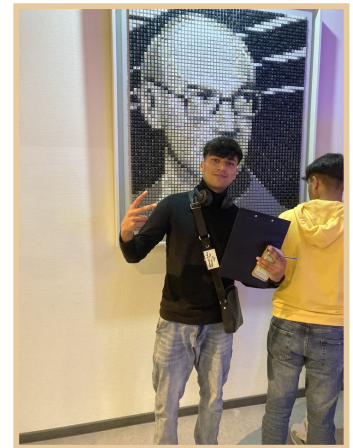
Gruppe Computer 16



Wir sind Gruppe "Zeitung"



Sherzad, Ali, Sangar, Rama, Rebecca, Mariam, Anmar, Liubava, Pavlo Suad, Nadine, Ahmed, Johanna, Leon, Birhat, Aven und Aleena und einige andere



Ein Interview im Bildungsbüro des Rathauses

Wir sind **Birhat, Mariam, Ali** und **Rebecca**. Wir kommen aus verschiedenen Ländern und zwar Afghanistan, Georgien, Irak und Togo. Wir sind zwischen 16-23 Jahre alt. Wir haben heute Julia Marth im Rathaus besucht. Da waren auch 2 FSJler. Wir haben im Rathaus ein Interview mit Julia Marth geführt. Wir haben Fragen zur Person, Arbeit und Bildung gestellt.

Julia Marth ist in Münster geboren, aber sie wohnt in Bielefeld. Sie ist verheiratet und hat einen zwölfjährigen Sohn und einen süßen Hund. Sie arbeitet seit 7 Jahren im Rathaus und ist zufrieden mit ihrer Arbeit und hat uns ein bisschen über Ihre Talente und was sie interessant findet, erzählt. Sie hat uns empfohlen, dass wir bei dem Kinder- und Jugendrat teilnehmen sollen. Wir haben uns sehr gefreut, weil sie sehr nett und freundlich war.

•••

Wir haben heute das alte Rathaus besucht und ein Interview mit Julia Marth und 2 FSJler durchgeführt. Gestern haben wir das Interview vorbereitet z.B. wie wir das Interview durchführen, wer was macht, welche Fragen.

Das Interview ist nach meiner Meinung sehr gut gelaufen. Es war voll interessant, informativ und um ehrlich zu sein ein bisschen kompliziert, weil die Wörter schwer waren. Trotzdem lernten wir neue Prozesse, Infos und Leute kennen. Wir sind nach dem Interview direkt zur Universität gefahren und hatten unser Mittagessen in der Uni. Ich möchte nicht vergessen: Nach dem Essen hatte jeder ein Eis oder Kuchen. Es war so, weil wir das Interview gut durchgeführt hatten und wir hatten ein paar tiefe Gespräche.

Was ich mir in der Umfrage gewünscht habe ist Folgendes:

- mehr Verständnis von den Lehrkräften (Ich meine, wegen ein paar Sätzen oder Papier als schlechte Schüler*in bezeichnet zu werden und was in unserem Leben passiert, ist voll wichtig und schwierig. Man braucht Unterstützung dabei.)
- etwas von nah zu lernen ist viel effektiver als nur in den Klassenräumen ein Buch zu lesen (praktisch lernen und Projekte durchführen)

von **Ali**



Die Umfrage in der Universität Bielefeld über die Nutzung von sozialen Medien

Unsere Erfahrungen:

Die Studenten waren sehr nett. Ich und meine Partnerin hatten ein bisschen Angst, weil wir jemanden befragt haben, den wir nicht kennen. Aber alles waren sehr gut und sehr freundlich.

Insgesamt haben wir 6 Menschen gefragt, welche App sie am meisten benutzen. Viele Studenten nutzen Sozial Medien 5-6 Stunden am Tag. Am meisten haben die Studenten Nachteile von soziale Medien genannt. Und sie haben erzählt, über welche App sie die sozialen Medien am meisten benutzen: Tiktok und Instagram.

von Suad und Ahmed

Wir haben heute in der Universität Bielefeld und haben eine Umfrage gemacht. Wir haben drei Mädchen gefragt. Es war interessant mit verschiedenen Studenten zu sprechen und ihre Perspektiven kennenzulernen. Die Studenten waren sehr freundlich und offen für Gespräche. Es hat Spaß gemacht.

Wir haben insgesamt drei Mädchen gefragt. Am meisten benutzen sie Instagram. Viele Studenten nutzen soziale Medien 2 bis 3 Stunden am Tag. Manche Studenten finden das Leben ohne soziale Medien sehr langweilig. Die Social Media App, die weltweit am meisten bekannt ist, ist Instagram, Tiktok und Facebook. Es gibt viele Nachteil von social-Media, z.B. Abhängigkeit, Zeitverlust, Stress aber manchmal ist es auch Entspannt.

von Aleena und Aven

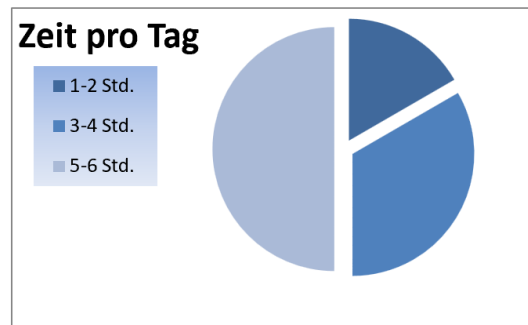
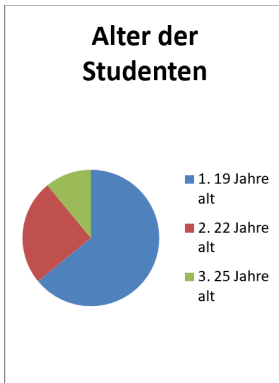
Das denkt Aleena: Ich finde social media nicht so gut, aber ich benutze es pro Tag 7 Stunden. Ich weiß nicht warum, aber ja das ist so. Ich benutze am meisten Snapchat, TikTok und Instagram . Ohne social Media das Leben ist langweilig.

Das denkt Aven: Ich finde soziale Medien sehr gut. Ich benutze am meisten Instagram und Youtube . Ich schaue gerne indische Filme und Musikvideos.



Die Umfrage in der Universität Bielefeld

Alle Studenten, die wir zum Thema „soziale Medien“ gefragt haben, waren sehr freundlich und nett. In unserer Gruppe waren wir 3 Leute, Liubava hat uns vorgestellt, Pavlo hat den Studenten Fragen gefragt und Leon hat die Antworten geschrieben. Das Alter der Studenten ist zwischen 19-25 Jahre. Vier sind 19 Jahre alt, drei sind 22 und ein Student ist 25 Jahre alt. Sie gaben uns solche Antworten wie: Man verbringt zwischen 1-6 Stunden mit den sozialen Medien pro Tag.

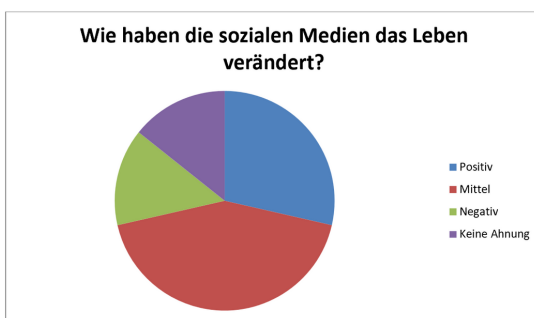


Die meiste Zeit verbringen Studenten mit:
Instagram (66,8%), Tiktok (16,6%), YouTube (16,6%).

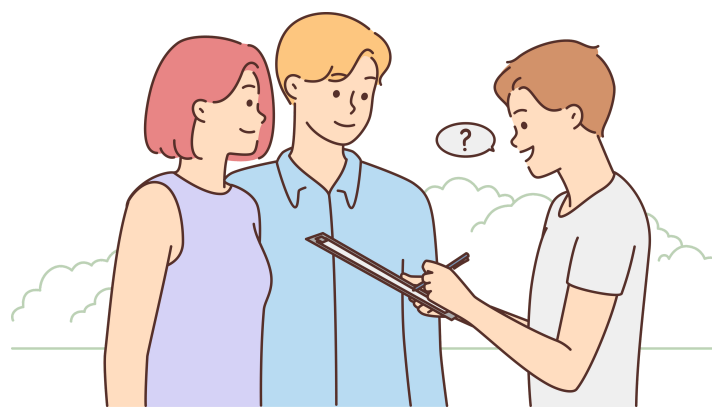
99% von den Studenten können sich ein zukunftiges Leben ohne sozialen Medien nicht vorstellen. Um die Frage „Wie nimmt das Internet Einfluss auf dein Leben?“ haben Gefragten fast die gleiche Meinung genannt: Sie finden es gut, aber auch ein bisschen stressig, da man zu viel Zeit verschwendet. Niemand von den Befragten verdient Geld mit sozialen Medien.

Für 3 Befragte ist ihre Privatsphäre wichtig, für vier sehr wichtig und für einen nicht so wichtig. Um die Frage „Welche Nachteile hat *social media*?“ zu beantworten, mussten wir uns viele Mühe geben, weil jeder von den Befragten verschiedene Antworten gegeben hat wie z.B: „Zeitverschwendung“, „Sozialedrückheit“, „nicht Abhängig“ usw.

Für drei Befragte ist ihre Privatsphäre wichtig, für vier sehr wichtig und für eine Person nicht so wichtig.

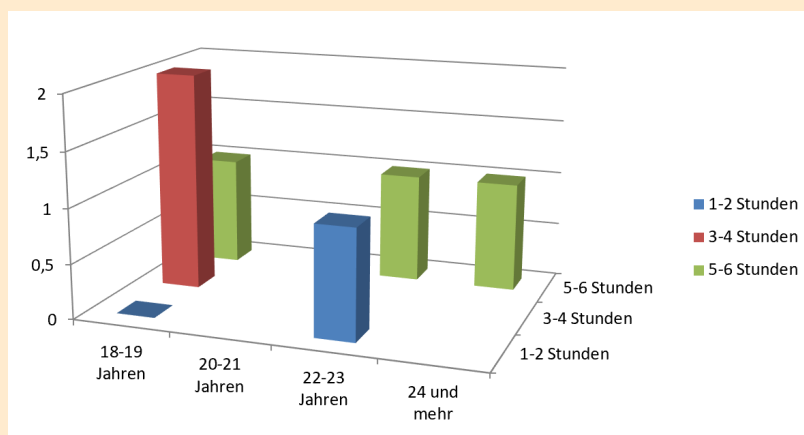


Pavlo und Leon



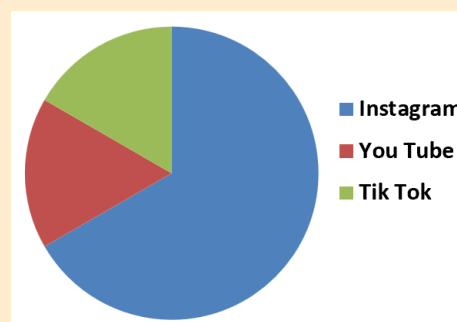
Die Umfrage in der Universität Bielefeld

In der Universität haben wir schon mit 6 Personen gesprochen. Manchmal sprachen die Studenten leise oder zu schnell. Trotzdem war die Umfrage gut. In der Universität fragten wir 6 Studenten von 19 bis 25 Jahre.



Die Hälfte aller Personen nutzen sozialen Medien 5-6 Stunden pro Tag.
2 von 6 Studenten nutzen sozialen Medien 3-4 Stunden pro Tag.
Nur 1 Person nutzt soziale Medien 1-2 Stunden pro Tag.

Vier von sechs Studenten nutzen am meisten Instagram und andere nutzen You Tube und Tik Tok.



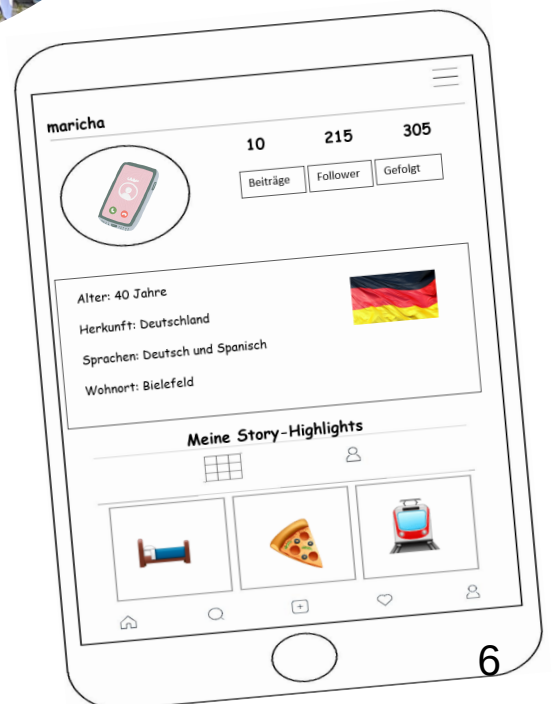
Soziale Medien hat bei allen Studenten manchmal Stress verursacht. Alle Personen verdienen kein Geld mit sozialen Medien. Jeder sagte, dass Privatsphäre in den sozialen Medien wichtig ist und auch jeder 1-2 Nachteile von den soziale Medien genannt.

von Liubava



Wir sind die Gruppe "Handy"

Wir heißen Hariwan, Goyzal, Alik, Salif, Sohrab, Abdullaah, Imran, Jillan, Janeet und Marie.



Wir sind die Gruppe "Handy"



Mit Google Maps durch Bielefeld



Wir gehen zu bekannten Orten in Bielefeld.

Start: Projekt „angekommen in deiner Stadt Bielefeld“

Adresse: Projekt „angekommen“

August – Bebel – Str. 135 – 145

33602 Bielefeld

1. Station – Die Haltestelle Rathaus

Hier fahren die Bahnlinien 1, 2, 3 und 4.

2. Station – Der Alte Markt

Das Theater am Alten Markt heißt Theater am Alten Markt.

3. Station – Die Kunsthalle

Die Statue vor der Kunsthalle heißt „der Denker“.

4. Station – Der Adenauerplatz

Hier fährt die Bahnlinie 1.

5. Station – Die Sparrenburg

Adresse: Die Sparrenburg

Am Sparrenberg 40

33602 Bielefeld



Die Medien im Singular und Plural

Was ist das?

Was sind das?

Das ist das Handy.

Das sind die Handys.

Das ist das Buch.

Das sind die Bücher.

Das ist der Laptop.

Das sind die Laptops.

Das ist der Brief.

Das sind die Briefe.

Das ist die Zeitung.

Das sind die Zeitungen.

Das ist der Computer.

Das sind die Computer.

Das ist das Tablet.

Das sind die Tablets.



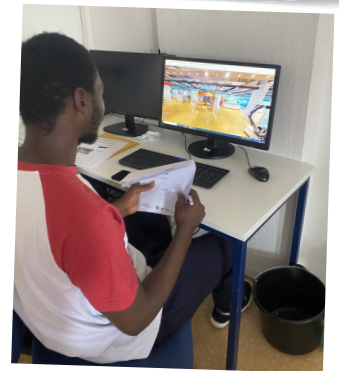
Wir bereiten uns auf das Heinz Nixdorf Museum vor

PLAN



Wir fahren ins
Heinz Nixdorf
Museum
nach Paderborn.

von Abdullaahi



Wir fahren mit dem Zug und dem Bus.

Das ist der Fahrplan.

die Hinfahrt:



10:34 Bielefeld Hbf (Zug NWB RB74)
11:14 Schloss Neuhaus Bahnhof, Paderborn
11:22 Schloss Neuhaus Bahnhof, Paderborn (Bus 11)
11:33 Museums Forum, Paderborn

die Rückfahrt:

14:03 Museums Forum, Paderborn (Bus11)
14:13 Hauptbahnhof, Paderborn
14:43 Paderborn Hbf ((Zug NWB RB74)
15:37 Bielefeld Hbf

Goyzal und Alik

Die Adresse vom
Heinz Nixdorf Museum ist:

Heinz Nixdorf
Museum
Fürstenalle 7
33102 Bielefeld

von Imran

Das Heinz
Nixdorf Museum
ist ein
Computermuseum

von Salif

Wir sind die Gruppe "Buch"

Nazaar

"Ich heiÙe Nazaar.
"Ich komme aus
Afghanistan."

Alijan

"Ich heiÙe Alijan.
Ich komme aus Afghanistan."

Raz Mohammad

"Ich heiÙe Raz.
Ich komme aus Afghanistan."

Sabrina

"Ich heiÙe Sabrina und komme aus Somalia."

Shafiqullah

"Mein Name ist Shafiqullah und ich komme aus
Afghanistan."

Haboon

"Mein Name ist Haboon und ich komme aus Somalia."

Sohrab

"Mein Name ist Sohrab und ich komme
aus Afghanistan."

Isaq

"Ich heiÙe Isaq und komme aus
Afghanistan."

Ahmad Bilal

"Ich heiÙe Ahmad Bilal.
Meine Heimat ist
Afghanistan."

Mushtaq

"Ich heiÙe Mushtaq.
Ich komme aus dem Irak."

Cali

"Ich heiÙe Cali.
Ich komme aus
Somalia."

Mohammed

"Ich heiÙe Mohammed.
Ich komme aus
Syrien."

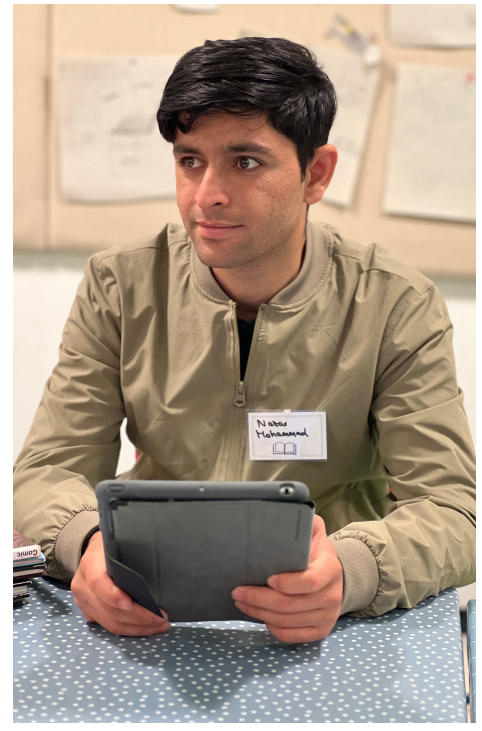
Wasi

"Ich heiÙe Wasi.
Mein Heimatland ist Afghanistan."

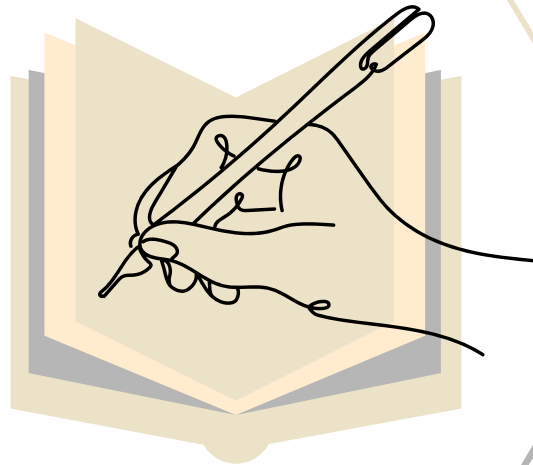
Yunes

"Ich heiÙe Yunes und komme aus Afghanistan."





Diese neuen Wörter haben wir gelernt:

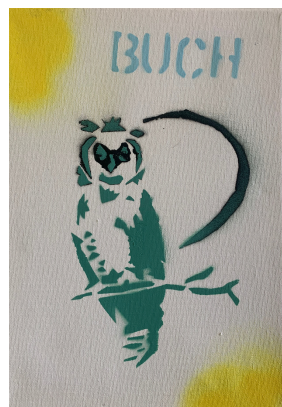




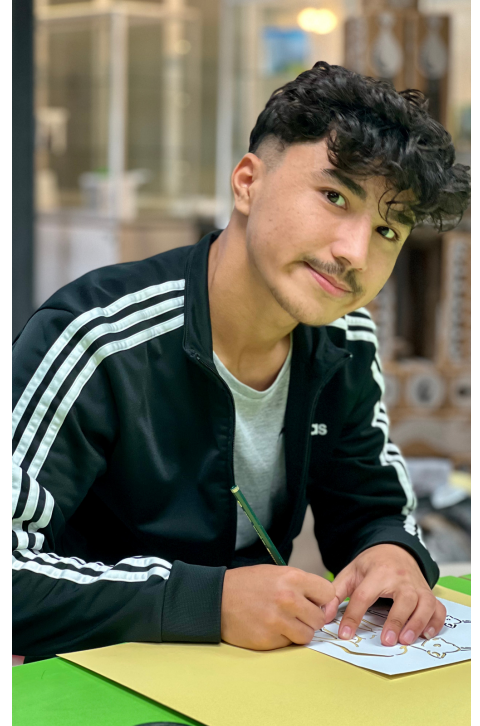
Wir haben gelernt, wie man Bilder beschreibt:



“Auf dem Bild sehe ich die Farben.
Oben im Bild gibt es die Farbe Gelb.
Links im Bild sehe ich die Hand.
In der Mitte gibt es zwei Hände.
In der Mitte gibt es die Farbe Weiß.”



“Auf dem Bild sehe ich die Farbe Schwarz.
Auf dem Bild gibt es die Eule.
Oben im Bild sehe ich das Buch.
Unten im Bild gibt es die Farbe Gelb.
Links im Bild sehe ich die Farbe Grün.”



Wir sind Gruppe "Computer"



Das sind: Armen, Polina, Daria, Iryna, Anastasiia, Albina, Artem, Suaad, Bahejan, Falila, Fatheama, Huy, Dana, Fatoumata, Hasibullah, Lamine, Bilal, Salma Aslimane, Salma Al Omar, Trang, Wasiqallah... und die Lernbegleiter Amelie und Robin :-)

Unsere Umfragen in der Stadtbibliothek



Warum macht man Umfragen?

Man macht Umfragen...

- ...weil man die Meinung von einer anderen Person kennen möchte
- ...weil man sein Deutsch trainieren möchte
- ...weil man Ideen sammeln möchte
- ...weil man recherchieren möchte
- ...weil man Informationen haben möchte

Albina



Umfrage von Armen

Warum kommen Sie in die Stadtbibliothek?

Ich bin hier immer um Bücher zu suchen und zu lesen.

Wie oft kommen Sie in die Stadtbibliothek?

Ich komme einmal pro Monat.

Was finden Sie in der Stadtbibliothek schön/cool?

Ich finde es cool, dass es viel Platz und viele Bücher gibt.

Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Ich habe kein Lieblingsbuch, aber am liebsten lese ich Wissenschaftsbücher.

Was ist für Sie besser? Buch oder E-Book? Und warum?

E-Books. Dann muss ich nicht so viel auspacken und ich mag keine vielen Papiere.

Wie gefällt Ihnen die Bibliothek?

Sehr gut.

Unsere Umfragen in der Stadtbibliothek

Umfrage von **Bilal**

Warum kommen Sie in die Stadtbibliothek?
Ich wollte mir gerne Bücher angucken und zuhause lernen.

Wie oft kommen Sie in die Stadtbibliothek?
Oh, nicht so oft. Vielleicht zwei bis drei Mal im Monat

Was finden Sie in der Stadtbibliothek schön/cool?
Ich finde es super, dass wir Bereiche zum lesen haben und ich komme um meine Hausaufgaben zu machen.

Was ist Ihr Lieblingsbuch?
Gibt es nicht. Ich finde eigentlich alle, die ich lese, auch interessant.

Was ist für Sie besser? Buch oder E-Book? Und warum?
Normale Bücher sind besser für mich.

Was gefällt Ihnen an der Bibliothek?
Eigentlich alles.

Umfrage von **Artem**

Warum kommen Sie in die Stadtbibliothek?
Hier kann ich kostenlos Bücher lesen.

Wie oft kommen Sie in die Stadtbibliothek?
Ein- bis dreimal die Woche.

Was finden Sie in der Stadtbibliothek schön/cool?
Es gibt hier viele Abteilungen für verschiedene Dinge.

Was ist Ihr Lieblingsbuch?
Ich habe kein Lieblingsbuch.

Was ist für Sie besser? Buch oder E-Book? Und warum?
Buch, weil ich das Buch in meinen Händen spüren kann.

Haben Sie einen Bibliotheksausweis? Und wie lange?
Ich habe seit 30 Jahren einen Bibliotheksausweis.

Wir beantragen einen Bibliotheksausweis

Mitarbeiterin: Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?

Salma Aslimane: Guten Tag, ich möchte gerne einen Bibliotheksausweis beantragen.

Mitarbeiterin: Kein Problem, den Bibliotheksausweis bekommen Sie bei mir.

Salma: Okay!

Mitarbeiterin: Haben Sie Zeit? Oder ziehen Sie es vor, es zu einem anderen Zeitpunkt zu tun?

Salma: Ja, ich habe jetzt Zeit.

Mitarbeiterin: Ich brauche einen Reisepass oder Personalausweis.

Salma: Ja, einen Moment.

Mitarbeiterin: Wie heißen Sie?

Salma: **Salma Aslimane**

Mitarbeiterin: Oh, Sie haben einen schönen Namen!

Salma: Dankeschön!

Mitarbeiterin: Was ist Ihre Adresse? Und Ihre Postleitzahl?

Salma: Meine Adresse ist Heeper Straße 143 und die PLZ ist 33605

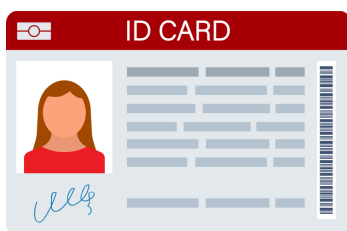
Mitarbeiterin: Okay, ich brauche Ihre E-Mail oder Telefonnummer.

Salma: Ich habe keine E-Mail, aber meine Telefonnummer ist 015....

Mitarbeiterin: Vielen Dank. Der Bibliotheksausweis kostet kein Geld, er wird in zwei Wochen ankommen. Hier bitte unterschreiben.



Wir beantragen einen Bibliotheksausweis



Das war schön als wir den **Bibliotheksausweis** beantragt haben:

Für mich war alles gut, weil:

... ich mit Bibliothekarinnen gesprochen habe.

... ich meinen Bibliotheksausweis beantragt habe.

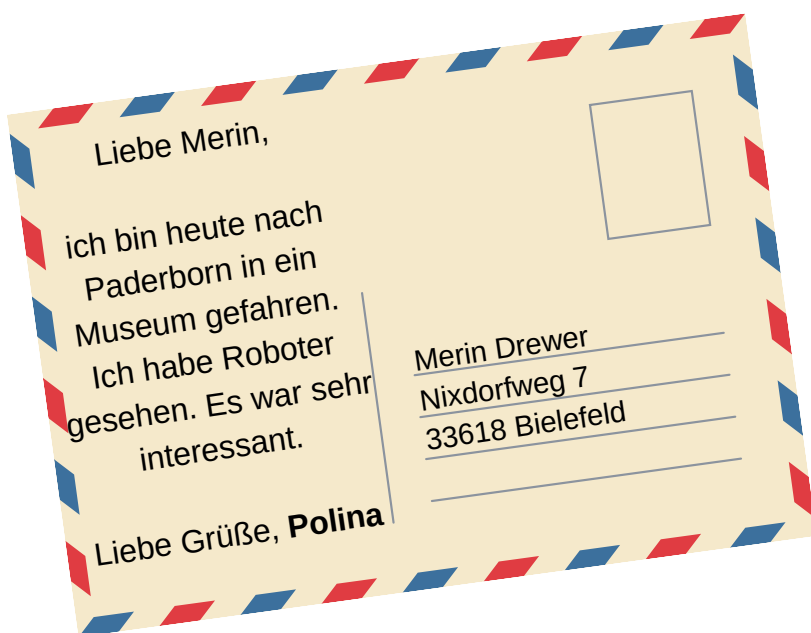
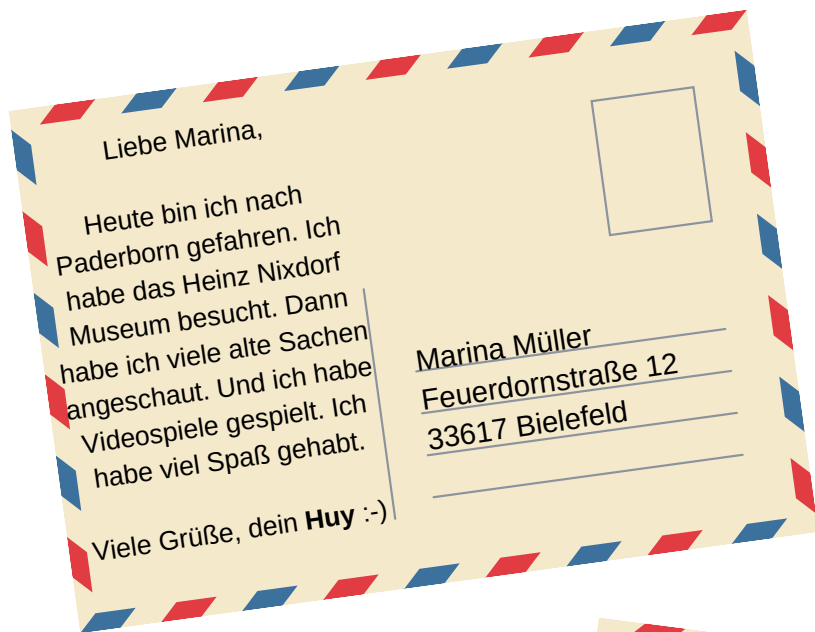
... ich auch ein paar Bücher ausgeliehen habe.

... es super cool mit meinen Kollegen war :-)

Falila

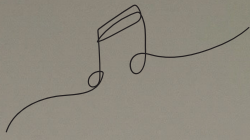


Postkarten aus dem Heinz Nixdorf MuseumsForum

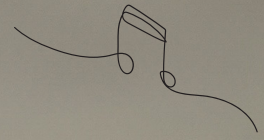


Diese Zeit werden wir als Gruppe "Computer" nie vergessen..





Unser Morgenritual



Angekommen, hier im FIT Kurs
Lernen wir diesmal, viele neue Dinge
Die Lernbegleiter, sind klar auch dabei
Wortschatz und Grammatik, kommt jetzt steigt doch ein.

FIT in Deutsch, es geht los
Die Vorfreude ist riesengroß
Zusammen lernen, gemeinsam lachen
FIT in Deutsch, jetzt geht es los

Die Welt der Medien ist hier das Thema
Buch und die Zeitschrift und auch der Computer
Lernen gemeinsam, sprechen sehr viel Deutsch
Die Zeit vergeht im Flug, dass ihr euch nicht täuscht

FIT in Deutsch, es geht los
Die Vorfreude ist riesengroß
Zusammen lernen, gemeinsam lachen
FIT in Deutsch, jetzt geht es los



DANKE
an unseren Lernbegleiter Robin,
für diesen selbstgeschriebenen Liedtext!